

2. Hohenlohesche Statistik.

Im Anfang unseres Jahrhunderts war das Fürstenthum Hohenlohe in folgender Weise getheilt und verwaltet:

I. Fürstenthum Öhringen, mit Weikersheim und Künzelsau.

Se. Durchlaucht der Fürst hatte einen Hofmarschall, 2 Kammerjunker, 3 Kammerdiener, 1 Haushofmeister, 1 Hoffourier, 2 Lauffer, 2 Heiducken, 4 Hoflaquaien; 1 Hofkonditor, 1 Mundkoch, 1 Reiskoch, 1 Tafeldecker, 1 Hausmeisterin, 1 Silberspülerin, 3 Hausmägde, 2 Küchenmägde, 1 Hausknecht, 1 Küchenbote; 1 Schloßthorwart. Die Kammer- und Hofmusik umfaßte 1 Musikdirector, 1 Kammermusikus, 3 Hofmusici, 2 Hoftrompeter und 1 Hofpauker. Unter dem Stallmeister standen 1 Leibkutscher, 1 Borreiter, 3 Hofpostillions, 2 Stallhusaren, 1 Sattelnknecht und 1 Reitknecht im Klepperstall.

Ein Oberjägermeister hatte unter sich — 1 Forstmeister, 1 Jagdjunker, 1 Oberförster (auf dem Lustschloß Friedrichsruhe), 1 Hofjäger, 1 Leibjäger und 1 Jagdlaquai. Forstofficianten (mit den Titeln Förster, Jäger, Oberjäger und Wildmeister, zum Theil mit Adjuncten) saßen zu Baum-Erlenbach, Ernsbach, Forchtenberg, Hermersberg, Hollenbach, Kirchensall, Münster, Nassau, Obernhof, Ohrnberg, Weikersheim. Forstknechte saßen zu Büchelberg, Forchtenberg, Gleichen, Gnadenthal, Hermersberg, Michelbach, Nassau, Obernhof, Scheftersheim, Weikersheim, Westernbach und Zweiflingen, wo auch 1 Wagenknecht genannt wird; Holzmeister waren zu Ebertsbronn und Schrozberg.

Hofgärtnerereien befanden sich zu Öhringen, Cappel, Carlsberg, Friedrichsruhe, Hermersberg (gemeinschaftlich), Plazhof, Scheftersheim und Weikersheim.

Hofkünstler (2 Hofmaler) und Hofhandwerker aller Art waren zu Öhringen.

Das fürstliche Militär kommandirten 1 Obristlieutenant, 5 Oberlieutenants und 1 Unterlieutenant; dazu 1 Stabsquartiermeister.

Die Hochfürstliche Regierung zählte einen Director, 3 geheime Hof- und Regierungsräthe, 1 Regierungsassessor, 2 Registratoren, 1 Actuarius und 1 Kanzleidiener. Der Director, 2 Rätthe und der Obersuperintendent bildeten das Consistorium und Ehegericht, mit dem Assessor auch und den Registratoren der Regierung; doch war ein

besonderer Consistorialdiener beigegeben (damals zugleich Stadtwaagmeister). Geistlicher Consistorialrath war zugleich der Superintendent zu Weikersheim.

Die fürstliche Kammer hatte einen Director, 2 Kammerräthe, wovon einer zugleich Forstrath war, 1 Expeditionsrath, 1 Kammersecretär, 1 Bausecretär, 1 Kommissionssecretär, 1 Kammerkanzelist, 1 Bauverwalter, 1 Zollinspector, 1 Kastenmeister, 1 Kammerbote.

Dazu kamen 1 gemeinschaftlicher Hof- und Senioratsrath zu Ingelfingen wohnhaft, 1 gemeinschaftlicher Hof- und Lehenrath, auch Archivar, 1 Regierungs- auch Reichsgräflicher Fränkischer Collegialrath, 1 Fiskal und Hofadvokat.

Ferner — 1 Reichshofrathsgent zu Wien, 1 Kammergerichts-Prokurator in Wezlar, 1 Hofkommissär zu Frankfurt a. M., 1 Kommissionsrath im Haag.

Die Stadt Öhringen wurde verwaltet von einem Fürstlichen Stadtvogt mit Stadtschreiber, 3 Burgermeistern, 9 Rathsverwandten, 12 Stadtrichtern, 7 Feldschiedern, 4 Viertelsmeistern, 9 Rottenmeistern, 1 Stadtlieutenant, 1 Rathsdienner, 1 Gassenknecht; 1 Kellerschreiber, 1 Stadtwaagmeister. . . .

Zu Öhringen saß auch 1 Kaiserlicher und Reichsposthalter und 1 Kaiserlicher Notar.

Stadt und Amt Neuenstein, mit den Parcellen der Stadt und den Gemeinden Kirchensall und Drendelsall — wurde verwaltet von einem Amtmann (tit. Hofrath), 1 Steuerrath, 1 Stadt- und Amtsassuar, auch Marschkommissär und Kammeralkassenverwalter, 1 Hauptzoller und Chauffeegeld-Einnehmer, 1 Kastenmesser. . . .

Zu Kirchensall war 1 Gegenschreiber (der Schullehrer) und 1 Zoller, zu Drendelsall 1 gemeinschaftlicher Schultheiß.

Das Amt Michelbach umfaßte die Gemeinden Michelbach a. Wald, Baumen-Erlenbach, Finsterroth, Gnadenthal, Langenbeutingen und Ohrnberg mit Zweiflingen und es waren da: zu Michelbach 1 Amtmann (tit. Justizrath) und 1 Gegenschreiber (der Schullehrer), 1 Herrentüfer und 1 Kastenmeister, in den Amtsorten meist 1 Schultheiß und 1 Gegenschreiber (gewöhnlich der Schulmeister); zu Langenbeutingen war auch 1 Amtskeller sammt Herrentüfer und Kastenmeister.

Im Amte Forchtenberg war ein Amtmann (tit. Rath und Stadtvogt) sammt 1 Stadtschreiber, 1 Herrentüfer, 1 Zoller und

Rastenmeister; in den Amtsorten Ernsbach und Weißbach je 1 Schultheiß. Die mit Mainz gemeinschaftliche Stadt Niedernhall verwaltete Hohenlohescher Seits der Amtmann von Forchtenberg als Stadtvogt mit einem gemeinschaftlichen Stadtschreiber.

Das Amt Rünzelsau verwaltete ein Amtmann (tit. Hofrath) und in dem Ganerbiats-Marktflecken Rünzelsau selber befand sich 1 gemeinschaftlicher Schultheiß sammt 1 Amtsactuar, 1 Hofküfer und Rastenmeister, 1 Kellerschreiber und Bronnenmeister und 1 Schloßthorwart. Zu Rünzelsau saß auch 1 Kaiserlicher Reichsposthalter.

In dem Amtsorte Dörrenzimmern war 1 Schultheiß, in Hohebach 1 Amtsverwalter und 1 Hofküfer; dazu gehörte noch Gaisbach.

Stadt und Amt Weikersheim verwaltete 1 Amtmann (tit. Justizrath), 1 Ökonomie- und Forstrath, 1 Steuersekretär, 1 Balleikommissarius, 1 Marschkommissarius und Zentgraf, 1 Stadtschreibereiverweser, 1 Zollinspector, 1 Amtsbürgermeister, 1 Kellermeister, 1 Kanzleibote; dazu 1 israelitischer Commissionssecretär und 1 dergleichen Hoffaktor.

In den Amtsorten Adolzhausen, Ebertsbronn, Elpersheim, Herbsthausen, Honsbronn, Münster, Nassau, Queckbronn, Schestersheim war je 1 Schultheiß, zu Elpersheim und Schestersheim je 1 Gegenschreiber, zu Herbsthausen 1 Chausseegeld-Einnehmer, zu Hollenbach 1 Amtsverweser und 1 Gegenschreiber, zu Mäusberg und Sichertshausen je 1 Ortsvorsteher, zu Nassau auch 1 Gerichtschreiber und Zolleinnehmer, zu Schmalfelden 1 Schultheiß und Heiligenkassier, zu Vorbachzimmern ein gemeinschaftlicher Schultheiß sammt 1 Gerichtschreiber.

Zu Bischofsheim a. Tauber saß 1 Gültverwalter, zu Tauberkettersheim 1 Behensschultheiß.

IIa. Hohenlohe Kirchberg.

Der Fürst hat einen „Hofkommandanten“ (tit. Geheimrath) und 1 Hofverwalter, 2 Kammerdiener, 1 Heiduken, 1 Kammerlaquai und 4 Laquaien, 1 Hausknecht, 1 Kutscher, 1 Reitknecht, 1 Fuhrknecht, 1 Hofkonditor, 1 Mundkoch, 1 Küchenjungen, 1 Hausmeisterin, 1 Hofgärtner. Unter den „Hofkünstlern und Professionsverwandten“ wird 1 Hofbildhauer genannt und 1 Hoffischer.

Die Hochfürstliche Regierung bilden — 1 Director (tit. Geheimer Hofrath), 1 Assessor und 1 Expeditionssecretär, welche zusammen mit dem Hofprediger auch das Consistorium bilden. Dazu 1 Accessist, 1

Kanzlist, 1 Kanzleidiener und 1 Kanzleibote. Die fürstliche Kammer hat unter demselben Director noch 2 weitere Assessores, 1 Kammerkassier, 1 Kammerregistrator, 1 Kammerkommisär, 1 Kammerreiber, 1 Bauinspector, 1 Kastenverwalter, 1 Kastenmesser.

Das Forstwesen stand unter einem Forstinspector, 1 Hofjäger und Förster; weitere Forstbediente waren: zu Döttingen 1 Revierjäger und Büchsenspanner, zu Leopels 1 Wildmeister und 1 Jagd- und Zeugknecht auch Schloßthorwart; zu Thierberg 1 Wildmeister.

Stadt und Amt Kirchberg verwaltete 1 Amtmann (tit. Rath) mit 1 Stadt- und Amtschreiber, auch Marschkommisär, 1 Amtsactuar, 1 Amtsdienner und 1 Polizeidiener. Schultheißen waren in den 2 Amtsorten Dienbot und Dörmenz.

Zum Amte Döttingen mit 1 Amtmann, 1 Gegenschreiber und 1 Amtsdienner gehörten die Amtsorte Gagstatt, Goggenbach, Hessenau, Lendsiedel, Lobenhausen, Mistlau, Obersteinach, Rupertshofen, Seibotenberg, Steinkirchen und Untermünkheim — je mit einem Schultheißen.

II b. Hohenlohe Ingelfingen.

Die Hofdienerschaft war um 1800 zu Breslau bei Serenissimo; in loco nur 1 Hofverwalter qua Burgvogt, 1 Hausmeisterin, 1 Tafeldeckler, 1 Laquai, 1 Kutscher, 1 Büchsenspanner, 1 Hofküfer, 1 Schloßthorwart.

Die Hochfürstliche Regierung zu Ingelfingen bestand aus einem Director (tit. Geheimer Hof- und Regierungs- wie auch Consistorialrath), 1 Hofrath, zugleich Justizamtman, 1 Registrator, zugl. Contributionskassier, 1 Kanzlisten, 1 Kanzleiboten, 1 Amtsdienner und 1 Polizeidiener. Beisitzer des Consistoriums war der Hofprediger.

Die fürstliche Kammer hatte einen Director (tit. Hofrath), zugl. Salinendirector, 1 Assessor und 1 Actuar; dazu 1 Stadtschreiber und Amtsactuar.

Hofgärtnerereien bestanden zu Ingelfingen, Hermersberg (gemeinschaftlich) und Schrozberg. Forstofficianten — zu Crispenhofen 1 Revierjäger, zu Hermersberg 1 Wildmeister und 1 Forstknecht, zu Schrozberg 1 Wildmeister und 1 Forstknecht, zu Ingelfingen 1 Waldförster.

In den Amtsorten Crispach, Crispenhofen und Hermuthhausen war je 1 Schultheiß.

Im Amte Schrozberg war 1 Amtmann (tit. Rath), 1 Bau-

und Kasteninspector, 1 Gegenschreiber, 1 Kastenmeister, 1 Amtsdienner und 1 Amtsbote. Das Salinenamt zu Weisbach stand unter dem Salinendirector (zugleich Kammerdirector — J. G. Glent), Cassier war der Amtmann (tit. Rath) in der gemeinschaftlichen Stadt Niedernhall.

Dazu kamen 1 Salzverwalter (im untern Haal bei Weisbach), 1 Obersteiger, 1 Laborant der chemischen Fabrik, 1 Siedmeister, 1 Obersieder, 1 Kunstzimmermann, 3 Gradirer, 1 Steiger, 1 Kunststeiger und Gipsmesser, 2 Gipsmüller, 1 Salinenschmied, 1 Bronnenwärter, 1 Gipsbrecher (meist zu Niedernhall wohnhaft).

II c. Hohenlohe Langenburg.

Den Hofstaat bildeten — 1 Hofdame der regierenden Fürstin, 1 Hofverwalter, 2 Kammerdiener, 1 Haushofmeister, 1 Mundkoch, 1 Tafeldecker, 1 Hofgärtner, 1 Hofweingärtner, 1 Blumengärtner, 1 Büchsenspanner; dazu im Städtchen Hofkünstler und Professionsverwandte, 1 Stadtwachtmeister.

Die fürstliche Regierung hatte 1 Director (tit. geh. Hof-, Regierungs- und Consistorialrath), 1 Sekretär, 1 Copisten, 1 Amtsdienner und 1 Boten; Consistorialräthe waren der Hofprediger und als Assessor der Pfarrer zu Bächlingen. Die fürstliche Kammer bestand aus 1 Kammerrath und 1 Registrator; das fürstliche Amt aus 1 Justizamtmann (tit. Regierungsrath), 1 Amtsssekretär und Stadtschreiber, 1 Steuersekretär, 1 Kastenverwalter. — Forstofficianten waren zu Langenburg: 1 Hofjäger und 1 Jagdlaquai; zu Billingsbach 1 Jäger und 1 Forstknecht, zu Kesselbach 1 Leibjäger.

In den Amtsorten: Alkertshausen, Bächlingen, Belsenberg, Billingsbach, Eberbach, Jungholzhausen, Lindlein, Kesselbach, Ober- und Unterregenbach, Ozenrod und Kappoltshausen war je 1 Schultheiß, zu Belsenberg auch 1 Gegenschreiber (der Schullehrer).

III. Hohenlohe Waldenburg.

Die katholischen Linien des Hauses Hohenlohe hatten eine gemeinschaftliche Regierung organisirt aus Räten von Bartenstein, Schillingsfürst und Pfedelbach, nemlich 1 Director, 6 geheimen Hof- und Regierungsräthen*), 1 Regierungsssekretär, 1 Registra-

*) Darunter war F. V. Fischer, Geheimer Rath in Heilbronn, auch Consistorialrath, und J. V. Herwig, Hof- und Lehenrath auch gemeinschaftlicher Archivar zu Öhringen.

tor, 1 Kanzlist, 1 Kanzleidiener und 1 Kanzleibote. Daneben bestand ein gemeinschaftliches altpfedelbachisches Consistorium zu Pfedelbach mit 1 Director und 5 Consistorialrätthen, darunter 4 Geistliche; dazu kamen 2 Assessoren, 1 Sekretär, 1 Consistorialdiener — und 1 geistlicher Verwalter.

Zu Wien hatte die Waldenburger Linie 1 Reichshofrathsagenten, zu Wezlar einen Prokurator, zu Frankfurt a. M. 2 Residenten (einer tit. Hofrath) und zu Hamburg 1 Residenten (tit. Geheimer Rath).

III a. Hohenlohe Bartenstein.

Geheimes Kabinet — mit 1 Geheimen Referendarius und Kabinetdirector, 1 geh. Expeditor und Hofkassier (tit. Hofkammerrath), 1 Hofsekretär (zugleich Hofbibliothekar und französischer Expeditionssekretär), 1 geheimer Kabinets-Kanzlist, 1 Kabinetskourier und 1 geheimer Kanzleidiener.

Den Hofstaat dirigitte 1 Hofmarschall (Herr v. Bequignoll, R. R. Oberlieutenant u. s. w.) (Die untergeordneten Hofbedienten finde ich nicht angegeben.) Der Stallmeister hat unter sich 1 Leibhusar, 1 Leibkutscher, 1 Hofpostillion, 1 Reitknecht, 1 Wagenmeister. Der Forstmeister saß zu Gröningen, 1 Forstrath und 1 Forstsekretär zu Pfedelbach, nebst 1 Jäger und 1 Jagdboten; zu Bartenstein 1 Hofjäger und 1 Jagdlaquai, zu Alkertshausen 1 Jäger, im Einhaus 1 Wildmeister, zu Gleichen 1 Wildmeister, zu Herrenzimmern 1 Jäger, im Jagdhaus (bei Gnadenthal) 1 Wildmeister, zu Lachweiler 1 Wildmeister, in Unterheimbach 1 Jäger, zu Vorbachzimmern 1 Ruppelschütz und in der Wolfsau (bayerisch) 1 Oberjäger.

Die Partikularlandesregierung zu Bartenstein wurde gebildet von 1 Präsidenten, 1 Referendar (tit. geh. Hofrath), 1 Kanzleidirector (tit. Hof- und Landschaftsrath) und 6 geh. Hof- und Regierungsrätthen (darunter hatten 2 resignirt, für 2 fungirten die Oberamt männer zu Bartenstein und Pfedelbach), 1 Expeditionsrath, 1 Sekretär, 1 Registrator, 1 Kanzlist, 1 Kanzleidiener, 1 Ordonanzhusar, 1 Kanzleibote.

Die Hofkammer hatte 1 Präsidenten, 2 Kammerrätthe (tit. Hofkammerrath und Finanzrath), 1 Assessor und Rechnungsrevisor, 1 Sekretär und Registrator, 1 Expeditor und 1 Diener.

Das Oberamt Bartenstein verwaltete 1 Oberamt mann, 1 Oberamtschreiber, 1 Burgvogt, 1 Stabschultheiß und 1 Amtsdienner;

1 Baumeister. Zu Ettenhausen, Herrenthierbach und Simmetshausen waren Schultheißen, zu Maisenhof 1 Stabhalter, zu Pfizingen und Kiedbach Stabschultheißen, zu Vorbachzimmern 1 gemeinschaftlicher Schultheiß.

Im Amte Gröningen (am Kocher) war ein Amtmann (tit. Rath), 1 Gegenschreiber und 1 Amtsdienner.

Im Amte Mainhardt war 1 Amtmann, 1 Amtsactuar, 1 Amtsdienner; ein Stabschultheiß zu Ammertzweiler, 1 gemeinschaftl. Zoller zu Ammertzweiler.

Im Oberamt Pfedelbach war 1 Oberamtmann (tit. Hofrath), Oberamtsactuar und Oberamtsdienner; 1 Kellereiverwalter, 1 Heiligenverwalter, 1 Hausmeister, 1 Schloßthorwart, 1 Polizeidiener zu Pfedelbach, wo 2 Bürgermeister. Stabschultheißen waren zu Oberohrn, Schwöllbronn, Unterohrn, Berrenberg, Windischenbach.

Das Amt Sindringen besorgte 1 Amtmann (tit. Rath), 1 Gerichtschreiber und 1 Amtsdienner.

III b. Hohenlohe Schillingsfürst.

Den Hofstaat bildeten 1 Oberhofmeister (Vicomte von Rouzel), 1 Oberstallmeister und Hofmarschall (Freiherr v. Bertie), 1 Oberjägermeister und Schloßhauptmann, 5 adliche Kammerjunker, 1 adl. Jagdjunker. Das geheime Kabinet bildeten 1 Direktor, 1 Hof- und Regierungsrath (geheimer Secretär), 1 Expeditionsrath und Hofkassier, 1 geh. Kabinetsskanzelist und 1 Kabinetssdienner.

Die Schillingsfürstische Particular-Landesregierung wurde besorgt von 1 Präsidenten (c. 1800 Vicepräsident v. Godin), 2 Kanzleidirectoren (einer gemeinschaftlicher Regierungsdirector zugleich), 6 Hof- und Justizräthen, (darunter der Oberamtmann zu Waldenburg und der Justizrath in Kupferzell), 2 Assessoren, 1 Secretär, 1 Registrator, 1 Kanzlist, 1 Kanzleidiener. Besondere Agenten waren zu München und Wezlar.

Die Hofkammer hatte 1 Director, 4 Hofkammerräthe (1 Forstrath, 1 Rechnungsrath, 1 Contributions-General-Kassier zugleich), 1 Rechnungsrath und Rentmeister, 1 Oekonomierath, 1 Sekretär und Hofverwalter, 1 Rechnungsrevisor und Marschkommissär, 1 Kanzlist, 1 Kammerbote.

Auf dem Militäretat standen 1 Hauptmann, 3 Premier-Lieutenants (F. Collignon zugleich Stallmeister), 1 Fähndrich.

Das Forstwesen besorgte 1 Forstrath, 1 Forstsecretär, 1 Forstbe-
reiter. Forstofficianten waren — zu Adolzfurt 1 Wildmeister, zu
Beldersroth 1 Wildmeister, im Jagdhaus 1 Revierjäger, zu Kupferzell
1 Revierjäger und 1 Büchsenspanner, zu Kinnen und Sailach je 1
Wildmeister, zu Schillingsfürst 2 Jäger, in Untersteinbach 1 Jäger,
in Waldenburg 1 Oberjäger.

Das Oberamt Waldenburg verwaltete 1 Oberamtmann
(tit. geh. Hofrath), 1 Rentmeister (tit. Hofkammerrath), 1 Stadtvogt
und Oberamtssekretär, 1 Stadtschreiber und Criminalactuar, 1 Rasten-
und Kellereiverwalter. Die Stadt hatte 1 Bürgermeister.

Im Amte Adolzfurt war 1 Amtmann (tit. Justizrath), 1
Gegenschreiber und 1 gemeinschaftl. Zoller; gemeinschaftl. Zoller waren
auch zu Geddelzbach und Unterheimbach, der letztere zugl. Schultheiß.

Im Amte Kupferzell war 1 Amtmann (tit. Justizrath), 1
Amtsactuar und 1 Dekonomierath. Das Amt Drenthal (mit
Oberhöfen, Ober- und Untersteinbach besorgte als Amtmann der Amt-
mann in Adolzfurt.

Das Oberamt Schillingsfürst (mit Frankenheim und Wil-
denholz, jetzt bayerisch) hatte 1 Oberamtmann (tit. Hofrath), 1 Rent-
meister (tit. Rechnungsrath), 1 Oberamts-Actuar und Oberschultheiß.

Nach dem Hochfürstl. Hohenloheschen Hof- und Adreß-Kalender auf
das Jahr 1801. Öhringen, Verlag der Schmeißer'schen Hof-Buch-
handlung und gewidmet dem Fürsten Ludwig Friedrich Karl von
Hohenlohe-Neuenstein zu Öhringen, Senior des Hohenloheschen
Gesammthauses.